

ratlos

Beitrag von „Corrie“ vom 30. April 2011 20:06

Ganz herzlichen Dank Euch allen für Eure schnellen und verständnisvollen Antworten! Es hat mir sehr gut getan, dass Ihr so auf mich eingegangen seid und so einfühlsam geschrieben habt. Es stimmt, dass ich irgendwo in mir die Grundüberzeugung habe, dass man Privates und Berufliches soweit trennen können muss, dass man im Beruf auch dann noch funktioniert, wenn es privat überhaupt nicht gut läuft. Es war und ist für mich sehr hilfreich, was Du, Grisuline, geschrieben hast: dass eine psychische Belastung genauso ernstzunehmen ist wie eine körperliche Erkrankung. Mir das zuzugestehen ist in der Tat nicht leicht (es ist einfacher, wenn man eine Krankheit sehen und messen kann anhand von Röntgenbildern, Bluttests oder was auch immer), aber ich merke immer mehr, dass mir nichts anderes übrigbleiben wird. Durch Eure verschiedenen Tipps und Hinweise habt Ihr mir auch ein Stück weit die Angst davor genommen, zum Arzt zu gehen. Ich denke, ich fange wirklich mit einem Allgemeinmediziner an und habe jetzt auch drei mögliche Adressen. Damit fange ich an. Aktiv zu werden ist jetzt wirklich besser, als noch weiter im Internet nach Ärzten und deren Bewertung zu suchen. Die Idee, sonntags die ABs abzutelefonieren, finde ich gut, das werde ich auch mal probieren.

Nochmals vielen Dank Euch allen, Ihr habt mir wirklich weitergeholfen und wieder ein bisschen Mut gemacht.

Corrie